

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Müller & Co., Zaunfabrik**  
Löhningen SH  
Halle 8a, Stand im Freien  
beim Kinderparadies Nestlé, 3189

Die im Jahre 1897 gegründete Zaunfabrik Müller & Co. in Löhningen SH befaßt sich ausschließlich mit der Herstellung und Montage von verschiedenen Zauntypen. Als älteste Zaunfabrik mit einer bald 60-jährigen Erfahrung bringt sie in bester Zusammenarbeit mit einer anspruchsvollen Kundschaft ein außerordentlich großes und vielseitiges Fabrikationsprogramm zur Ausführung. Besondere Aufmerksamkeit pflegt die Firma aufzuwenden für die Erstellung von Einfriedigungen für Industriegebiete, Lagerplätze und sonstige hochwertige, gefährdete Materiallager. Andererseits bezeugt sie ihre große Leistungsfähigkeit bei der Lieferung und Montage von Zäunen für Sportplätze, Schwimmbäder und größere öffentliche Werke. Aber auch dem Einzelobjekt, sei es Einfamilien-Liegenschaft oder Landhaus, läßt die Firma bei der Wahl und Ausführung eine gewissenhafte Sorgfalt angedeihen. Aus der Vielfalt der erzeugten Produkte in heißimprägniertem Holzwerk oder feuerverzinkten Drahtgeflechten und Eisenwaren lassen sich recht schöne, zweckmäßige und fachmännisch einwandfreie Einfriedigungen ausführen und fertig montieren. Viele dieser Möglichkeiten zeigt Ihnen die Firma Müller & Co., Zaunfabrik, Löhningen SH, an ihrem Stand an der Muba. Eine große Zahl von Architekten, Baufirmen, Industriegesellschaften, Behörden, verlangen immer wieder Müller-Zäune, ein Vertrauensbeweis für sehr gute Qualität, einwandfreie Lieferung und Montage.

**Dr. R. Maag AG.**  
Chem. Fabrik, Dielsdorf/Zürich  
Holzmesse

In der Holzmesse wird dem Architekten sowie dem Holzverarbeitenden Gewerbe eine anschaulich gestaltete Orientierung über einzelne Holzschutz-Gebiete geboten.

Es wird dabei auf die Maßnahmen hingewiesen, welche das Abtöten von holzerstörenden Pilzen und Insekten erlauben unter gleichzeitiger Gewährleistung eines dauernden Schutzes des behandelten Holzes gegen jeden neuen Schädlingsbefall. Anhand der interessanten Dokumentationen ist erkennbar, daß die vorbeugende Imprägnierung von gesundem Holz die wirtschaftlich vorteilhafteste Maßnahme ist im Kampf gegen die heute stark verbreiteten Holzzerstörer wie Hausbock, Holzwurm, Hausschwamm usw.

Die Bekämpfung der Bläuepilze ist ein Problem, mit dem sich zur Hauptsache die Schreiner, Glaser und Maler zu beschäftigen haben. Diesen Berufsgruppen wird mit dem neuen Grundiermittel Noblu ein Produkt zur Verfügung gestellt, welches Bläuepilze einwandfrei abtötet, womit eine wesentliche Ursache des vorzeitigen Abblätterns von Ölfarbe ausgeschaltet wird.

Die Firma Maag beschäftigt sich sodann auch erfolgreich auf dem Gebiet der Behandlung und der Pflege von Holzfassaden. Die von ihr entwickelten und auf den Markt gebrachten Holzschutzfarben Xex gewährleisten einen sicheren Schutz des Holzes gegen Schädlingsbefall sowie gegen Witterungseinflüsse. Aus einer gefälligen Farbskala sind die lieferbaren Farbtypen ersichtlich, deren Mischbarkeit untereinander die Erreichung beliebiger Zwischennuancen ermöglicht.

Die Xex-Holzschutzfarben sind in hohem Maße lichtecht. Sie sind nicht deckend, so daß die Holzstruktur auch nach der Behandlung gut erkennbar ist. -ds-

**Metallbau AG. Zürich**  
Halle 8, Stand 3135

Die Metallbau AG. Zürich stellt Lamellen-Raffstoren sowie die von ihr selbstentwickelten Lamellen-Rollstoren («norma-roll») aus.

Ferner zeigt sie einige der gebräuchlichsten «norm» Metallbauteile, wie z.B. Briefkästen, Tür- und Fensterzargen, Kellerfenster, Stab- und Gitterroste, Ventilationsansätze usw.

**Linoleum AG. Giubiasco**  
Halle 8a, Stand 3148

Linoleum AG. Giubiasco zeigt dieses Jahr einige Neuheiten, vor allem Ombré-Kreationen in neuen Tönen, die sich durch moderne Farbstellungen und nuancierte Dessins auszeichnen. Die Oberfläche dieser neuen Ombré-Sorten besitzt mehr Glätte als die früheren; diese Eigenschaft ermöglicht eine noch leichtere Reinigung. Eine weitere Neuheit ist die Granicolor-Kollektion. Granicolor, das in mehreren Farben hergestellt wird, wirkt wie ein Unidesin, ist aber dank der Ton-in-Ton-Struktur viel weniger schmutzempfindlich. Die lebensfrohen, vollen Farben dieses Dessins eröffnen dem Baugesalter eine Fülle von neuen Möglichkeiten.

Außer diesen Neuheiten führt der Giubiasco-Stand dem Besucher auch die reiche farbliche Auswahl der heutigen Kollektion vor Augen. Unter den Anwendungen erblickt man Linoleum nicht bloß als Bodenbelag, sondern auch als Wandbekleidung, als Belag für Möbel und Türen. Die Giubiasco-Hohlkehle, die hygienisch wie ästhetisch einem einwandfreien Anschluß zwischen Boden und Wand herstellt, wird ebenfalls gezeigt. Der Messebesucher erfährt, daß Linoleum nicht nur der zurzeit in der Schweiz meistverlegte Bodenbelag ist, sondern auch, daß das Produkt von Giubiasco in Motorschiffen, Eisenbahnwagen und für andere viel beanspruchte Böden immer häufiger verwendet wird.

Der Messestand, ein Werk des bekannten Graphikers C. Piatti in Basel, fesselt durch seine architektonische Konzeption wie durch seine graphische Behandlung. Für die architektonische Seite dieses höchst modernen Versuchs zeichnet ein junger Architekt, Werner Blaser, Basel. Der Stand ist in zwei ungleich große Teile aufgelöst. Der größere ist als eigentlicher Ausstellungsraum gedacht, während der kleinere die Funktion eines Durchgangs hat, der auch zum Gespräch mit Interessenten und zum Präsentieren der Muster dient. Mit der eigenartigen Gestaltung des diesjährigen Messestandes bekennt die Linoleumfabrik Giubiasco ihr Interesse an der Arbeit unserer modernen Architekten.

**Möbel-Genossenschaft**  
Basel Biel Zürich  
Halle 17, Stand 5771

Auch dieses Jahr, wie in den letzten Jahren, zeigt die MG auf der linken Hälfte ihres Standes moderne Möbel. Dieses Mal wurde der Raumgestaltung besondere Aufmerksamkeit geschenkt und neue Möbel wurden entworfen.

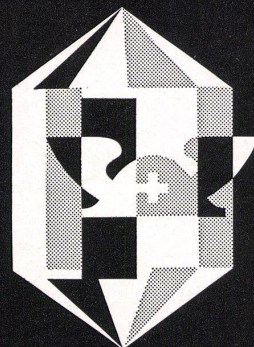
So der neue Eßzimmertisch mit beidseitigem Auszug, welcher mit den neuen Stühlen mit den beweglichen Rücken und dem Sitz und Rücken aus Junc sehr kultiviert wirkt. Das Blatt und die Auszüge des Tisches sind mit einer schwarzen Kunstharzplatte versehen. Die neuartige Konstruktion der Auszüge ist verblüffend und die Bedienung der Auszüge äußert sich einfach. Zwei Korpusselemente aus der bekannten Korpusproduktion der MG wurden dieses Mal mit einem kaukasischen Nußbaum furniert, welches dem Möbel eine ganz diskrete und äußerst vornehme Note verleiht. An Stelle der Pavatexschieber wurde ein neuartiges Material verwendet, welches kultivierter und zugleich reicher wirkt. Neu ist der große, quadratische Klubtisch, der dem Raum eine wohltuende Weite verleiht. Die darum gruppierten neuen Fauteils sind sowohl formlich als auch funktionell als einwandfrei zu bezeichnen. Alle Modelle wurden durch Kurt Thut, Zürich, entworfen. Die gesamte Standgestaltung lag ebenfalls in seinen bewährten Händen.

**Luwa AG. Zürich**  
Halle 6, Stand 1579

Die Luwa AG. Zürich zeigt an ihrem Stande unter anderem die Hochdruck-Klimaanlage «Jettair», welche für Büro- und Verwaltungsgebäude meistens die zweckmäßigste Klimatisierung bedeutet.

# Schweizer Mustermesse Basel 14.-24. April

1956



**17 Industrie-  
Gruppen  
in 21 Hallen**

Tageskarten à Fr. 2.50 am  
18., 19., 20. April ungültig  
Besondere Einkäuferstage:  
18., 19., 20. April  
Einfache Bahnbillette auch  
für die Rückfahrt gültig  
Verlangen Sie den Messe-  
katalog, das Nachschlagewerk  
des ganzen Jahres



## TORO Whirlwind

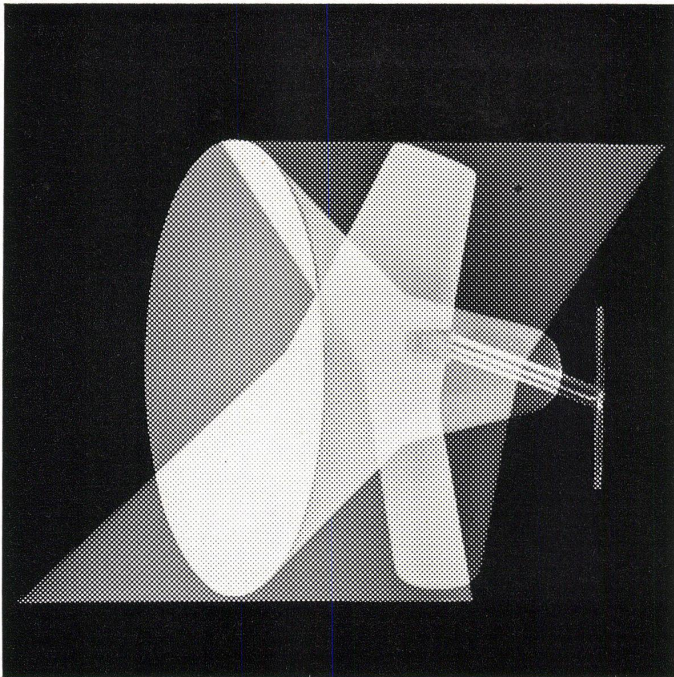
**der vielseitige Motor-Rasenmäher**

mäht kurzen, feinen Rasen und hohes, zähes Gras einwandfrei – hat einen geräuscharmen 4-Takt-Motor – schneidet sauber um Bäume und entlang von Mauern und Kanten – verursacht keinerlei Schürfwunden – arbeitet auch bei nassem Wetter sauber und läßt sich bequem im Autokoffer mitführen – eine wahre Freude, mit ihm den Rasen zu pflegen! Dazu kostet er nur Fr. 550.—

**Unverbindliche  
Vorführung in der  
ganzen Schweiz**

**Altendorfer**

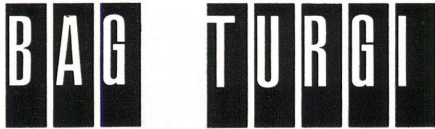
Samen · Zürich 47  
Generalvertretung  
Fellenbergstr. 276, Tel. 051 / 52 22 22



21.542 Wandleuchte, Messing matt mit Reflektor weiss gespritzt. Erhältlich in allen Fachgeschäften

B. A. G. - Erzeugnisse werden in Fachkreisen des In- und Auslandes, dank ihrer neuzeitlichen und lichttechnisch zweckentsprechenden Gestaltung, hoch geschätzt.

B. A. G. Bronzwarenfabrik AG Turgi  
Ausstellungs- und Verkaufsräume:  
Stampfenbachstrasse 15, Zürich 1



**Spanplattenwerk Fideris  
Halle 8a, Stand 3176**

Das Spanplattenwerk Fideris ist neu aufgebaut. Seit Januar 1956 produziert es wieder seine bewährten Homoplax-Holzspanplatten.

Der Ausstellungsstand ist wie gewohnt in der Halle 8a aufgebaut. Er dürfte für jeden Fachmann von größtem Interesse sein, denn anhand vieler praktischer Beispiele wird Ihnen die reiche Verwendungsmöglichkeit von Homoplax im Möbel- und Innenausbau gezeigt.

**Homoplax als Material:**

Homoplax-Platten werden aus Holzspänen gepreßt, welche aus gesundem Holz gespannt werden. Jeder einzelne, flächige Holzspan ist mit einer schützenden und wasserabstoßenden Kunstharzschicht überzogen. So entsteht eine durch und durch imprägnierte, in der Struktur gleichmäßige veredelte Tischlerplatte. Es handelt sich also im Grunde genommen um eine Sperrholzplatte mit unendlich vielen, dünnsten Lagen.

Homoplax weist deshalb die Vorzüge, nicht aber die Nachteile von Naturholz auf; wie Schwinden, Reißen, Quellen usw. Homoplax-Platten eignen sich vor allem für den Möbel- und Innenausbau. Sie lassen sich mit normalen Holzwerkzeugen bearbeiten und ihre Oberflächen sind ohne weitere Behandlung streich- und furnierfertig. Sie sind schraub- und nagelfest. Beschläge jeder Art können normal eingesetzt werden. Abschnitte lassen sich stumpf in jeder Richtung zusammenleimen.

Homoplax-Platten werden in der Standardgröße 2,60 x 1,73 m = 4,5 m<sup>2</sup> hergestellt. Stärken: 8, 10, 12, 16, 19, 22, 25, 30, 36, 40 mm.

Um den verschiedenen Verwendungszwecken gerecht zu werden, werden die Platten mehr oder weniger stark gepreßt. Folgende Ausführungen sind auf dem Markt:

Homoplax leicht, Gewicht pro m<sup>3</sup> 480 bis 500 kg

Homoplax normal, Gewicht pro m<sup>3</sup> 580 bis 600 kg

**Rextherm  
Schießer & Lüthy AG., Aarau  
Halle 13, Stand 4705**

«Gute Form – moderne Farben» ist das Motto dieser Firma. Vor allem interessant sind die vier gezeigten standardisierten Küchenkombinationen. Die Rextherm geht vom Grundsatz aus, daß die Kombinationen selbst nicht der modernen Farbgebung unterliegen dürfen. Weiß war von jeher die Farbe der Hygiene und Sauberkeit und bleibt deshalb auch die einzig richtige für Küchenkombinationen. Selbstverständlich ist aber die Rextherm als fortschrittliche Firma nicht prinzipiell gegen die moderne Fabricechtung in der Architektur. Im Gegenteil, sie zeigt an ihrem Stand geradezu in mustergültiger Weise, wie farbenfroh heute die Küchen gestaltet werden können. Verlockend für jede Hausfrau sind die vier gezeigten Beispiele.

Die Küchenkombinationen selbst fallen auf durch ihren schlichten, formschönen und zweckmäßigen Aufbau. Die Type KSKH 215 mit Boiler, Kehrreiteimerschrank, Rüstnische mit ausziehbarem Rüsttisch und dem von der Kochstelle getrennten hochgelagerten Backofen ist bestimmt für das Einfamilienhaus oder das komfortable Mehrfamilienhaus, die Type KSKH 170 mit Boiler, Kehrreiteimerschrank und Einbauherd für den Siedlungsbau, die Type KSKH 145 mit Zweiplattenherd für die Kleinwohnung und für Ferienhäuser. Die patentierte Trix-Kleinküche mit der ausziehbaren Kochstelle, eingebautem 80-Liter-Boiler, Geräteschrank und Chromstahlpültisch mit aufgebauter Mischbatterie bleibt die Ideal-Kombination für Appartements und kleine Ferienhäuser. Mit den Abmessungen von nur 90 cm Breite und 55 cm Tiefe läßt sie sich in der kleinsten Kochnische unterbringen.

Da die Rextherm-Kombinationen nach dem Baukastenprinzip aufgebaut sind, lassen sie sich ohne weiteres durch Geräteschrank, Schubladenstock und Kühlschrank ergänzen oder erweitern. Der Herdteil dieser Kombinationen weist einige konstruktive Merkmale auf, die besonders erwähnenswert sind. Spezielle Sorgfalt wurde auf einen einwandfreien Backofen verwendet. Er besteht aus rost-

freiem Chromstahl und ist somit unverwundlich. Die Anordnung der Heizkörper weicht vollkommen von den bis jetzt bekannten Ausführungen ab. Sie sind einzeln jederzeit leicht auswechselbar und die gewählte Serieschaltung von Unter- und Oberhitze erlaubt eine Überdimensionierung des Heizleiters, so daß ein Defektgehen desselben praktisch ausgeschlossen ist. Nicht nur interessant, sondern vor allem auch zweckmäßig ist die Backofenregulierung mit einem neuartigen Regelorgan. Die Bedienung der Regulierung wird dadurch sehr vereinfacht und Fehlerresultate im Backprozeß sind fast ausgeschlossen – Vorteile, die von der Hausfrau sehr geschätzt werden. Die leicht zu reinigende Herdmulde aus Chromstahl ist mit Leichtbau-Schnellheizplatten mit Feinregulierung ausgerüstet.

Dem Prinzip folgend, im Küchenbau, vor allem aber in der Kochnische eine Einheitlichkeit zu erreichen, hat die Rextherm neue, ebenfalls standardisierte Geschirrschränke konstruiert. Die klare Form mit farbigen Schiebetüren aus gewelltem, mit Glasfasern verstärktem Kunststoff, gefällt auf den ersten Blick. Die Abmessungen sind besonders zweckmäßig gewählt und die Tablare leicht verstellbar.

Dem Gebiete und der Weiterentwicklung des Kleinapparatebaues schenkt die Rextherm nach wie vor ihre volle Aufmerksamkeit. Neben dem Reglerbügeleisen und dem Reiseeisen in den seit Jahren bewährten Ausführungen ist nun auch das Reiseeisen mit eingebautem Temperaturregler erhältlich. Die Entwicklung und Konstruktion dieses Kleinreglers wurde mit aller Sorgfalt durchgeführt, so daß er Gewähr für ein einwandfreies Funktionieren bietet.

In Form- und Farbgestaltung dem neuen Wohnstil entsprechend ist der Birex-Heiz- und Strahlöfen. Er ist das ideale Heizgerät für die Übergangszeit, weil er zwei Heizsysteme – Strahler und Warmluftöfen – in sich vereinigt.

Für die Vollheizung von Wohnräumen, Büros, Werkstätten, Sälen usw. haben sich die Rextherm-Wandheizkörper in all den vielen in den letzten Jahren ausgeführten Anlagen als angenehme und rationelle Heizungsart bewährt.

**Gezwirnt ist  
stärker!**

Jede Hausfrau weiß, dass die Zwirnung dem Faden die Stärke gibt. Der Zwirnung verdankt auch das Helvetia-Geflecht seine ungewöhnliche Stärke. In Sekundenschnelle zwirnt eine Spezialmaschine die gegen Witterungseinflüsse behandelten Drähte und windet sie unverrückbar um ihre gewellten Träger. Jedes Viereck ist eine unverschiebbare Einheit im Geflecht, was dem Zaune eine hohe Lebensdauer und bleibende Straffheit sichert.



Alleinhersteller  
**EMIL HITZ**  
Fabrik für Drahtgeflechte  
Zürich 3

Grubenstr. 29, Tel. (051) 33 25 50  
Zweigbetrieb Basel:  
Ob. Rebgasse 40, Tel. (061) 32 45 92

